



Stadt Schömburg  
Zollernalbkreis

# Bebauungsplan „Eichbühl, 9. Änderung“ Planungsrechtliche Festsetzungen, örtliche Bauvorschriften und Begründung

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Verfahrensvermerke .....	2
2	Rechtsgrundlagen.....	3
3	Planungsrechtliche Festsetzungen § 9 BauGB und §§ 1-23 BauNVO .....	3
4	Örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO BW .....	4
5	Begründung zur Änderung des Bebauungsplans.....	6
5.1	Räumlicher Geltungsbereich und Lage des Plangebietes .....	7
5.2	Ziele und Zwecke der Planänderung.....	7
5.3	Begründung zur Änderung der planungsrechtlichen Festsetzungen .....	9
5.4	Begründung zur Änderung der Örtlichen Bauvorschriften .....	9
5.5	Bebauungsplanverfahren .....	9
5.6	Auswirkungen der Planung auf Natur und Landschaft.....	10

Fassung: 22. Juni 2022

## 1 Verfahrensvermerke

Aufstellungsbeschluss (§ 2 (1) BauGB)		am 23.03.2022
Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses (§ 2 (1) BauGB)		am 31.03.2022
Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Beschluss über öffentliche Auslegung (§ 3 (2) BauGB)		am 23.03.2022
Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung (§ 3 (2) BauGB)		am 31.03.2022
Öffentliche Auslegung (§ 3 (2) BauGB)	vom 11.04.2022	bis 13.05.2022
Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§ 4 (2) BauGB)	vom 06.04.2022	bis 13.05.2022
Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen (§ 3 (2) BauGB)		am 22.06.2022
Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB)		am 22.06.2022

Ausfertigung: Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieses Planes sowie die schriftlichen Festsetzungen mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Gemeinderates der Stadt Schömberg übereinstimmen.

Stadt Schömberg, den

---

Karl-Josef Sprenger  
Bürgermeister

Bekanntmachung und Inkrafttreten (§ 10 Abs.3 BauGB) am

Stadt Schömberg, den

---

Karl-Josef Sprenger  
Bürgermeister

## 2 Rechtsgrundlagen

**Baugesetzbuch (BauGB)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I 2017, 3634), als zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) geändert worden ist.

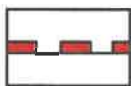
**Baunutzungsverordnung (BauNVO)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I 2017, 3786), die durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist.

**Landesbauordnung (LBO)** für Baden-Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. 2010, 357, 358, ber S. 416), letzte berücksichtigte Änderung: §§ 46, 73 und 73a geändert durch Artikel 27 der Verordnung vom 21. Dezember 2021 (GBl. 2022 S. 1, 4).

**Planzeichenverordnung (PlanzV)** vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991, 58), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist.

## 3 Planungsrechtliche Festsetzungen § 9 BauGB und §§ 1-23 BauNVO

Der von der Änderung betroffene Geltungsbereich ist im Lageplan mit folgendem Planzeichen dargestellt:



Die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans werden um die nachfolgend dargestellten Inhalte geändert bzw. ergänzt. Nicht aufgeführte Festsetzungen bleiben von der Änderung unberührt.

### 2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs.1 Nr. 1 BauGB und §§ 16 und 21a BauNVO)

#### 2.2 Höhe der baulichen Anlagen

Die maximal zulässige Gebäudehöhe beträgt 10,00 m.

Die maximal zulässige Gebäudehöhe bemisst sich von der Oberkante der Decke des Erdgeschossrohfußbodens (EFH - Höhe ü. NN) und dem höchsten äußeren Punkt der Dachkonstruktion. Der Erdgeschossrohfußboden darf maximal 0,50 m über der Oberfläche der Erschließungsstraße liegen. Maßgeblich ist der höchste Punkt der öffentlichen Verkehrsfläche.

